

Grabstein  
des Andreas Lang,  
des Stammvaters  
der Langschen Familie  
auf Falkenfels



**Quellen:**

Benedikt Schmid,  
Heimatbuch über die  
Pfarrei Rattiszell, Verlag  
Ortolf und Walther,  
Straubing 1925;

Walther P. Meinhard,  
Haunkenzell, Chronik und  
Heimatkunde einer  
Bayerwaldgemeinde, 1976.  
Herausgeber Gemeinde  
Haunkenzell;

Ing. Franz Gassner,  
Lorenz von Lang,  
Geschichte seines Lebens  
und seiner Besitzungen  
(unveröffentlicht) -  
(Franz Gassner liegt im  
Friedhof in Au am Inn  
begraben)

Fotokopierte Blätter mit  
Nachrichten der  
Verwandtschaft Lang.

**Fotos:** Edda Fendl

Franz Riepl

Ein eigenartiges Erlebnis



Frau Gitti Schwarz-Jansen stellte viele Jahre ihre Bilder in der Mitterfelser Kunstaussstellung vor. Im Jahre 1993 erwarb ich von ihr das Hinterglasbild „Mariä Lichtmess“. Bereits beim Abholen bemerkte ich, dass es nur mit einem Aufhänger versehen war und fragte Frau Schwarz-Jansen, ob denn dieser einzige Haken das schwere Bild mit zwei Glasscheiben auch tragen könne. Sie bejahte dies.

Ein Jahr später renovierten wir unser Esszimmer. Nachdem wir die Eckbank aufgestellt hatten, hingte ich das Bild wieder an seinen alten Platz. Nachdem etwa eine Viertelstunde vergangen war, fiel das Bild plötzlich von der Wand; der Haken hatte sich gelöst. Zuerst schlug es mit der Unterseite des Rahmens auf der Lehne auf und fiel dann mit der Glasseite auf den Sitz, wo es zum Liegen kam. Nachdem ich meinen ersten Schrecken überwunden hatte, begab ich mich zögernd ins Esszimmer, um nach dem Bild zu sehen. Zu unserer größten Überraschung und Freude war es bis auf eine kleine Druckstelle am Rahmen unversehrt.

Da ich wusste, dass Frau Schwarz-Jansen seit einiger Zeit schwer erkrankt war, sagte ich zu meiner Frau: „Hoffentlich ist ihr nichts passiert!“ Als sie aber am 30. September - nur vier Tage später - verstarb, waren wir doch sehr betroffen.

Wir behalten diese Frau als einen liebenswerten und tiefgläubigen Menschen in Erinnerung.